

**Schlussbilanz gemäß  
§ 220 Abs 3 AktG  
zum 30. Juni 2016**

**Schlussbilanz zum 30. Juni 2016****Aktiva**

	30.06.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>3.857.441.520,85</b>	<b>3.697.442</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen</b>		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.852.899,05	3.853
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.852.899,05	3.853
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
	<b>3.852.899,05</b>	<b>3.853</b>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>28.865.986,19</b>	<b>28.844</b>
	<b>32.718.885,24</b>	<b>32.697</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Rechnungsabgrenzungsposten	<b>1.000,00</b>	<b>0</b>
	<b>3.890.161.406,09</b>	<b>3.730.139</b>

**Passiva**

<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	1.000.000,00	1.000
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
Nicht gebundene	3.115.746.781,78	3.115.747
<b>III. Bilanzgewinn/-verlust</b>	65.410.144,47	-86.889
davon Verlustvortrag: EUR 86.889.315,23;		
Vorjahr: Gewinnvortrag TEUR 38.599		
	<b>3.182.156.926,25</b>	<b>3.029.858</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>10.996,88</b>	<b>8</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	693.000.000,00	693.000
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	693.000.000,00	693.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.993.482,96	7.273
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.993.482,96	7.273
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
	<b>707.993.482,96</b>	<b>700.273</b>
	<b>3.890.161.406,09</b>	<b>3.730.139</b>

**ANHANG  
für die Schlussbilanz  
zum 30. Juni 2016**

**der**

**Raiffeisen International Beteiligungs GmbH  
Am Stadtpark 9, 1030 Wien**

## A. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundsätze

Die Schlussbilanz zum 30. Juni 2016 wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-führung** sowie unter Beachtung der Generalnorm des § 222 (2) UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Weiters wurden die Rechnungslegungsvorschriften des § 193 (4) UGB in der geltenden Fassung angewendet.

Bei der Erstellung der Schlussbilanz wurde der **Grundsatz der Vollständigkeit** eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der **Grundsatz der Einzelbewertung** beachtet und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisherigen angewandten **Bewertungsmethoden** wurden mit Ausnahme der Änderungen auf Grund der erstmaligen Anwendung des **RÄG 2014** beibehalten. Diese Änderungen waren in Summe unwesentlich.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine **kleine Kapitalgesellschaft** im Sinne des § 221 UGB.

Die bisherige Form der **Darstellung** wurde mit Ausnahme auf Grund der erstmaligen Anwendung des **RÄG 2014** bei der Erstellung der vorliegenden Schlussbilanz beibehalten. Es ergaben sich durch die erstmalige Anwendung des RÄG 2014 keine wesentlichen Änderungen.

### Anlagevermögen

Die **Finanzanlagen** (Anteile an verbundenen Unternehmen) werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert und die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zuschreibungen bis maximal zu den Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung weggefallen sind. Im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 wurde eine Zuschreibung in Höhe von EUR 160.000.000,00 (31.12.2015: Abschreibung TEUR 112.044) vorgenommen.

## Umlaufvermögen

Die **Forderungen** sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer Wert angesetzt wird.

## Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

## Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

## B. Erläuterungen zur Bilanz

### Aktiva

#### Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung und der Zusammensetzung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Anlage I (ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 (1) UGB). Die Anlage II zum Anhang (Darstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen zum 30. Juni 2016 gemäß § 238 Z 2 UGB) zeigt die nach § 238 Z 2 UGB für Anteile an verbundenen Unternehmen erforderlichen Anhangsangaben.

#### Umlaufvermögen

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 3.852.899,05 (31.12.2015: TEUR 3.853) bestehen zur Gänze aus Forderungen aus der Steuerumlage gegenüber der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien. Die Restlaufzeit beträgt zum 30. Juni 2016 und zum 31. Dezember 2015 bis zu einem Jahr.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** in Höhe von EUR 28.865.986,19 (31.12.2015: TEUR 28.844) bestehen mit EUR 28.666.039,03 (31.12.2015: TEUR 28.639) gegenüber der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien, einem verbundenen Unternehmen, und mit EUR 199.947,16 (31.12.2015: TEUR 205) gegenüber der Raiffeisen Bank International AG, Wien, einem verbundenen Unternehmen und haben zum 30. Juni 2016 und zum 31. Dezember 2015 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Passiva

### Eigenkapital

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt EUR 1.000.000,00 (31.12.2015: TEUR 1.000) und ist zur Gänze bar eingezahlt.

Die **Kapitalrücklagen** in Höhe von EUR 3.115.746.781,78 (31.12.2015: TEUR 3.115.747) sind zur Gänze den nicht gebundenen Kapitalrücklagen zuzurechnen und resultieren aus indirekten Gesellschafterzuschüssen bzw. Sacheinlagen.

Der **Bilanzgewinn** zum 30. Juni 2016 leitet sich von dem in der Vorjahresbilanz ausgewiesenen Bilanzverlust wie folgt ab:

Bilanzverlust zum 31. Dezember 2015	EUR -86.889.315,23
Jahresüberschuss zum 30.06.2016	<u>EUR 152.299.459,70</u>
Bilanzgewinn zum 30.06.2016	<u>EUR 65.410.144,47</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von EUR 10.996,88 (31.12.2015: TEUR 8) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** in Höhe von EUR 693.000.000,00 (31.12.2015 TEUR 693.000) bestehen aus einem Kredit der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft. Die Restlaufzeit beträgt zum 30. Juni 2016 und zum 31. Dezember 2015 mehr als fünf Jahre.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 14.993.482,96 (31.12.2015: TEUR 7.273) bestehen im Wesentlichen gegenüber der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien, und betreffen im Geschäftsjahr mit EUR 128.135,09 (31.12.2015: TEUR 116) die Steuerumlage der Jahre 2008 – 2013 und mit EUR 14.865.347,87 (31.12.2015: TEUR 7.157) Darlehenszinsen. Die Restlaufzeit beträgt zum 30. Juni 2016 und zum 31. Dezember 2015 bis zu einem Jahr.

## D. Sonstige Angaben

### Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 keine Arbeitnehmer (Angestellte).

### Organe

Die **Geschäftsführung** setzte sich im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 wie folgt zusammen:

KR Dr. Walter Rothensteiner, Wien  
Dr. Johannes Schuster, Wien

Zum Stichtag waren folgende **Prokuristen** bestellt:

Mag. Michael Kafesie MBA, Wien  
Dr. Redouane Sedrati, Wien

An die Geschäftsführung wurden im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.06.2016 keine Bezüge, Entschädigungen oder ähnliche Vergütungen für ihre Tätigkeit in der Gesellschaft gezahlt. Gleichfalls wurden keine Vorschüsse oder Kredite an beziehungsweise Haftungen für die Bezugsgruppe gezahlt oder gewährt.

### Angaben gemäß § 237 Z 12 UGB

Die Gesellschaft steht mit der Raiffeisen-Landesbanken-Holding GmbH, Wien (oberstes Mutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem **Konzernverhältnis** und gehört deren **Vollkonsolidierungskreis** an. Weiters wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien (als Unternehmen, das für den kleinsten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss erstellt), einbezogen. Die Konzernabschlüsse sind am jeweiligen Sitz der Gesellschaft in Wien einzusehen.

Wien, 16. Dezember 2016

Raiffeisen International Beteiligungs GmbH



KR Dr. Walter Rothensteiner



Dr. Johannes Schuster

**ANLAGENSPIEGEL gemäß § 226 (1) UGB**

	Anschaffungs- kosten 01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs- kosten 30.06.2016 EUR	kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwert 30.06.2016 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Zuschreibung im Geschäftsjahr 2016 EUR
<b>Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.993.414.170,78	0,00	0,00	3.993.414.170,78	135.972.649,93	3.857.441.520,85	3.697.441.520,85	160.000.000,00

**Darstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen zum 30. Juni 2016 gemäß § 238 Z 2 UGB**

Beteiligung Nominale TEUR	Anteil in %	Eigenkapital	
		gesamt per 31.12.2015 in MEUR	eigener Anteil Jahresergebnis 2015 in MEUR
542,4	60,7	6.385,3	3.875,9
			189,8

**Anteile an verbundenen Unternehmen**  
Raiffeisen Bank International AG, Wien

## Bestätigungsvermerk

### Bericht zur Schlussbilanz gemäß § 220 Abs 3 AktG

Wir haben die beigefügte Schlussbilanz gemäß § 220 Abs 3 AktG der

**Raiffeisen International Beteiligungs GmbH,  
Wien,**

bestehend aus der Schlussbilanz zum 30. Juni 2016 sowie dem darauf bezogenen Anhang, geprüft. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Prüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieser Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges in Übereinstimmung mit den in Österreich anzuwendenden unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung einer Schlussbilanz einschließlich eines darauf bezogenen Anhanges zu ermöglichen, die frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

#### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu dieser Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Prüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing – ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen in der Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung der Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht die Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2016 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Wien, am 16. Dezember 2016

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Wilhelm Kovsca  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe der Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf die deutschsprachige und vollständige Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhanges. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.